

Ablauf der Kollegialen Fallberatung

Nach Kim-Oliver Tietze, *Kollegiale Beratung*, rororo-Verlag 2012

Phase und Rollen	Leitfrage und Vorgehen
1. Casting	Welche Fälle sind da? Wer übernimmt welche Rolle (Fallerzähler, Moderator, Berater)?
2. Spontanerzählung durch Fallgeber, Moderator achtet auf Beachtung des Vorgehens	Worum geht es? Wie stellt sich die Situation für den Fallerzähler da? Die Berater hören nur zu, sie geben keine Nachfragen oder Kommentare.
3. Schlüsselfrage durch Fallgeber	Welchen Klärungswunsch hat der Fallerzähler in Bezug auf die Situation?
4. Methode: Brainstorming Sammlung von Ideen durch Berater, Fallgeber hört zu, Moderator leitet und achtet auf Einhaltung der Regeln	Leitfrage für das Brainstorming: Was könnte man (nicht nur der Fallerzähler) alles in solchen Fällen oder Problemsituationen tun? Welche Gedanken, Gefühle und Assoziation kommen auf. Alle Ideen sind erwünscht, gleich wie verrückt sie erscheinen mögen. Unfertige Gedanken, ungewöhnliche Vorschläge und extreme Varianten können zum Ideenpool gehören. Die Ideen anderer können aufgegriffen werden und kreativ weiterentwickelt oder abgewandelt werden.
5. Auswertung der gesammelten Ideen durch Fallgeber	Fallgeber betrachtet die Ideen, nennt Begriffe, die ihm spontan gefallen und die er zur Beantwortung seiner Schlüsselfrage verwenden kann. Dabei ist er frei, was er wählt. Welche Antworten ergeben sich für die Schlüsselfrage?
Es ist möglich, falls der Fallgeber es wünscht, die Schritt 4 und 5 nochmals durchzuführen.	
6. Abschluss	Was nimmt der Fallerzähler aus der Kollegialen Beratung mit?
7. Auswertung in der gesamten Runde	Wie ging es mir mit der Methode? Was nehme ich für meine Arbeit aus der Fallberatung heute mit?